

Pressetext

WAS MACHEN WIR JETZT MIT DER WAND...?

18. – 26. September 2015

Eine Kunst-Intervention in der DesignPost Köln (www.designpostkoeln.de) von:

- > youngcollectors, www.youngcollectors.de
- > Galerie Floss & Schultz, Köln, www.so-eine-art-loft.de
- > DAS ESSZIMMER – Raum für Kunst+, www.dasesszimmer.com

Freitag 18. September: Vernissage mit Apéro, ab 18:00 Uhr

Samstag 19. September: 14:00 – 16:00 Uhr

Gesprächsrunde zum Thema:
Was machen wir jetzt mit der Wand...? mit

- Gérard Goodrow (Moderator, Köln);
- Sibylle Feucht (Künstlerin/Galeristin, Bonn);
- Ludwig Heimbach (Architekt, Berlin);
- Carl-Jürgen Schroth (Sammler, Soest) und
- Stephan Blass (CEO, Buschfeld Lichtsysteme, Köln),

Samstag 26. September: 10:30 – 12:00 Uhr

Finissage mit Cappuccino und Croissants als Einstimmung auf die
ART FAIR vis-à-vis

18. – 26. September 2015: außerhalb der Veranstaltungen, gemäß den Öffnungszeiten der
DesignPost Köln:
- Mo und Di nach Vereinbarung
- Mi / Do / Fr 10:00 – 18:00 Uhr
- Sa 10:00 – 16:00 Uhr

Wir freuen uns außerordentlich im Rahmen der Kunst-Intervention in der DESIGNPOST Köln
zusammen mit YOUNGCOLLECTORS und der GALERIE FLOSS & SCHULTZ Arbeiten von
folgenden KünstlerInnen präsentieren zu können:

- > MARIANNE HALTER, Zürich | 023, 23. Oktober – 11. Dezember 2015
in Zusammenarbeit mit Mario Marchisella, Zürich
- > RAINER BARZEN, Köln | 025/026_Wechselschicht_Weltdepot, 7. April – 7. Juli 2016
- > INGRID ROSCHECK, Köln | 025/026_Wechselschicht_Weltdepot, 7. April – 7. Juli 2016

WAS MACHEN WIR JETZT MIT DER WAND...?

Die DESIGNPOST Köln – moderne Architektur trifft Industriedenkmal.
Die sieben Dreigelenkbogenhallen in Köln–Deutz entstanden 1913 im Auftrag der Deutschen Post. 2005 wurden diese modernisiert. Die Architekten des Planungsbüros *o III architecten* aus Amsterdam wurden mit dem Auftrag betraut und schafften einen Raum mit einer außerordentlichen Atmosphäre.

Das Konzept der DesignPost ist einzigartig und besonders. Ausgewählte, internationale Einrichtungsmarken zeigen ihre neuesten Trends. Gekauft werden kann in den Ausstellungen nicht. Hingegen wird es dem Besucher ermöglicht, die Räumlichkeiten ungezwungen zu durchstreifen und die besondere Atmosphäre der DesignPost auf sich einwirken zu lassen.

Im Rahmen dieser Konzeption entstand die Idee neben der Baukunst und der künstlerischen Gestaltung der Innenräume, ebenso visuell gestaltete Kunst ausgewählter Künstler, zu präsentieren. Mit diesem Gedanken werden erlesene Werke einzelner Kunstschafter in der DesignPost ausgestellt, die sodann das Ambiente der Exposition abrunden werden.

Im Zuge dieser besonderen Ausstellung werden Experten der Kunst und Architektur zusammenkommen, um in einer Gesprächsrunde ihre jeweils eigenen Ansichten darzulegen. Gegebenenfalls wird es möglich sein neue Ideen vorzubringen um letztendlich Klarheit in die Frage WAS MACHEN WIR JETZT MIT DER WAND...? zu bringen.

Teilnehmer der Gesprächsrunde sind:

GÉRARD GOODROW | www.nicolai-mag.de/gerard-goodrow

Gérard A. Goodrow lebt seit 1987 in Köln. Zu den wichtigsten Stationen seiner Laufbahn gehören das Museum Ludwig in Köln (1992-1996), Ursula Blickle Stiftung in Kraichtal (1994-2001), Auktionshaus Christie's in London (1996-2003), Art Cologne und Cologne Fine Art (2003-2008) und CIAM – Zentrum für internationales Kunstmanagement in Köln und Düsseldorf (seit 2007)

LUDWIG HEIMBACH | www.ludwig-heimbach.com

Ludwig Heimbach gründete ludwig heimbach architektur 2004 in Köln und arbeitet im Bereich Architektur, Städtebau und Design. 2007 wurde ein weiterer Standort in Berlin eröffnet.

CARL-JÜRGEN SCHROTH | www.sammlungschroth.org

Carl-Jürgen Schroth ist begeisterter Kunstsammler. Die Sammlung Schroth beinhaltet eine Auswahl an Arbeiten aus dem Genre der konkreten und post-minimalen Kunst. Es werden Werke ab den 50-er Jahren gesammelt. Inzwischen besitzt die ständig wachsende Sammlung ein umfangreiches Konvolut an Arbeiten international bekannter Künstler.

STEPHAN BLASS | www.buschfeld.de

Stephan Blass ist CEO der Firma Buschfeld Design GmbH welche sich auf Lichtsysteme für Bilder und Räume spezialisiert hat und 1989 von Dr. Hans Buschfeld gegründet wurde.

SIBYLLE FEUCHT | www.atworld.ch und www.dasesszimmer.com

Schweizer Künstlerin (Basel) und Gründerin von DAS ESSZIMMER – Raum für Kunst+ in Bonn

In Kooperation mit:

DESIGN POST
HOME OF DESIGN

**GALERIE
FLOSS &
SCHULTZ**

YC
youngcollectors.de
KUNSTWERKE

RAINER BARZEN | www.rainerbarzen.com

Rainer Barzen absolvierte sein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf (1976-1982). 1989 erhielt er den Früh-Preis für Malerei, zuvor wurde er durch einige Stipendien sowie Preise geehrt, wie z.B. das Arbeitsstipendium der Stiftung Insel Hombroich. Zu seinen zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gehören u. a. *Kassiber*, *Pluriversum*, *Licht*, im Mannheimer Kunstverein, 1999; *Salty Affair*, 3 + 3 Art Space, Beijing, 2009; *Das Eigene und das Andere in der Fotografie – Eine Ausstellung für Hannah Höch*, Projektraum Deutscher Künstlerbund, Berlin, 2012; *Singles – Kunstfaktor 20/21*, Unkel, 2015; 2016 Ausstellungsprojekt *Wechselschicht_Weltdepot* im ESSZIMMER, Bonn.

MARIANNE HALTER | www.christingerdemayo.com/kuenstler/marianne-halter

Marianne Halter besuchte die Schule für Gestaltung in Luzern (1991-1997). Bereits während dieser Zeit, 1996, gewann sie den Preis der Videowerkschau CH, Luzern in Zusammenarbeit mit Susanne Hofer, danach folgten einige Stipendien und Preise, wie z.B. der Swiss Art Award vom Bundesamt für Kultur, 2010. Zu ihren zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gehören u. a. *Da gibt's einen Ort*, Landpartie Zürich, 2007, *Kollateral*, Das Esszimmer, Bonn, 2011; *Frontierland*, Raum für aktuelle Kunst, Luzern, 2011; *is it (y)ours?*, Museum Bärengasse, Zürich, 2014; *Grenzüberschreitung*, Brutkasten, Brugg, 2015; 023 Einzelausstellung im ESSZIMMER Bonn 2015, seit 2008 regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Musiker und Performer Mario Marchisella.

MARIO MARCHISELLA | www.audioscope.tv

Mario Marchisella spielte bis Mitte der 90er Jahre in verschiedenen Pop und Rockbands Schlagzeug. Er studierte klassische Musik am Konservatorium Zürich. Heute bildet das Komponieren und Produzieren von Auftragswerken den Schwerpunkt seiner Arbeit. 2001 gründete er das Label und Tonstudio Audioscope. Marchisella entwickelt auch eigene Arbeiten als Künstler im audiovisuellen und performativen Bereich. Er erhielt verschiedene Stipendien und Auszeichnung, so unter anderen eine Residency von Pro Helvetia in Johannesburg (SA) und in der MacDowell Colony, Peterborough (USA), beide in Zusammenarbeit mit Marianne Halter.

INGRID ROSCHECK | www.ingridroscheck.com

Ingrid Roscheck studierte an der Kunstakademie Düsseldorf (1976-1982), mit Auslandssemestern an der American University, Kairo (1978-1979). Sie wurde mit mehreren Stipendien ausgezeichnet, wie z.B. einem Arbeitsstipendium des Kunstfonds Bonn e.V., 1986. Zu ihren zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gehören u. a. *Orte ° Wandlungen ° Zimmer ° Sphären ° Arbeitsplätze*, Ludwig Forum Aachen, 2007; *Vorrat und Weltkammer (2)*, Rheinisches Landesmuseum Bonn, 2008; *salty affair*, 3 + 3 Art Space, Beijing, 2009; *salty affair*, Visual Art Gallery – University of Technology, College of Arts and Design, Beijing, 2009; *Editionen*, Galerie Ulrich Mueller Köln, 2014; 2016 Ausstellungsprojekt *Wechselschicht_Weltdepot* im ESSZIMMER, Bonn.